Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 147. Mittwoch, den 27. Juni 1827.

Die resp. Abonnenten des Intelligenz-Blattes, welche nur bis Ende dieses Monats die Pränumeration berichtiget haben, werden ersucht, die Pränumeration für das 3te Quartal a. c. noch im Laufe dieser Woche hier einzuzahlen.

Königl. Preuß. Provinzial-Intelligenz-Comptoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 25sten bis 26. Juni 1827.

Hr. Capitain Aumüller von Silberberg, Hr. Maler Bundt von Marienburg, log. im Engl. Hause. Hr. Handlungs-Commis Thal von Elbing, log. in den 3 Mohren. Hr. Pächter v. Brön von Czernikau, Hr. Oekonom Lezius von Subkau, Hr. Brauer Jantzen von Putzig, log. im Hotel de Thorn. Hr. Seconde-Lieuten. u. Rechnungsführer von Insterburg, Hr. Kaufmann Schönbank von Friedland, die Landschaftsräthin v. Lewinska von Dargelau, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Landrichter Wilde u. Hr. Bürgermeister Hinz nach Putzig. Hr. Amtsrath v. Stein nach Carthaus. Hr. Lieut. Kawerau nach Dirschau. Die Herren Gutsbesitzer v. Braunschweig nebst Familie nach Sorchau bei Stolp, u. v. Wobser nebst Familie nach Prenzlau. Hr. Gutsbesitzer Hintzmann n. Janischau, Frau Prediger-Wittwe v. Burztini nebst Kinder nach Elbing, Hr. Kaufmann Schakau nach Braunsberg. Hr. Buchdrucker Zimmermann nach Strasburg.

Bekanntmachung.

Die bisher für Rechnung des Staats verwaltete Königl. Alaun-Factorei zu Danzig, soll in Gemäßheit höheren Beschlusses aufgelößt, und der daselbst noch vorhandene Vorrath der gewalzten Sturzbleche, des Alauns, der geschmiedeten Mörselkeulen, der geschmiedenen Grapendeckel, der verschiedenen Gußwaaren, und zwar Platten, Mörsel, Gewichte, neuen Preuß. Grapen, rohen Kochgeschirre, als: Schmoortöpfe, Kasserollen, Eierkuchenpfannen, Tiegel, Bratpfannen rc. emaillirte Kochtöpfe rc. im Ganzen oder im Einzelnen, in einer Lizitation öffentlich meistbietend, verkauft werden. Zum öffentlichen Verkauf der genannten Waaren haben wir einen Termin auf

den 16. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

in dem, dem Rendanten der Königl. Alaun-Factorei Stadtrath Dinnies zugehörigen Speicher „der kleine Hirsch" genannt, anberaumt, in welchem die genannten Waaren den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung dann zugeschlagen und sogleich verabfolgt werden sollen, wenn die Gebotte annehmlich sind.

Berlin, den 8. Juni 1827.

Königl. Ober-Berg-Amt für die Brandenb. Preuß. Provinzen.

A v e r t i s s e m e n t s.

Zur Austhuung des, auf dem alten Schloße neben der Baumschließer-Wohnung sub No. 1670. belegenen umzäunten Hofes, in Miethe bis Ostern 1828 steht ein Termin

Sonnabend, den 30sten d. M.

auf dem Rathhause an, wozu Miethslustige eingeladen werden. Die Bedingungen können bei dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden.

Danzig, den 16. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Nachdem von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte zu Danzig über das Vermögen des Kaufmanns Israel Hirschson Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Land- und Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 6. Juni 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zur Vermiethung des Caspar Dammschen Grundstücks Marienburg No. 112. steht Termin auf

den 23. August c.

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer an, welches zahlungsfähigen Miethslustigen bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 2. Juni 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das Königl. Hohe Ministerium des Innern und der Polizei hat mir unterm 10ten d. M. auf meine, am 17. Januar d. J. (mittelst niedergelegter genauer Beschreibung nebst Modell,) angemeldete Erfindung,

eine eigenthümliche neue Dachbedeckung durch den Ueberzug einer erhärtenden künstlichen Steinmasse, unmittelbar über die Lattung des Daches auszuführen,

ein Patent auf 8 Jahre, und für die ganze preußische Monarchie gültig, zu ertheilen geruhet. Wer sich dieser, alle bisherige Dachbedeckungs-Arten sowohl an Güte, als auch an Kosten-Ersparung übertreffenden Methode, und meiner ausschließlichen Berechtigung, für bestimmte Bezirke zu bedienen wünscht, der beliebe sich in Berlin an den Chemiker Herrn Leese, Köpeniker Straße No. 115., in Stettin an den Kaufmann Herrn A. E. Lange, und in Frankfurt a. d. O. an den Forst-Candidaten Herrn Triebke, Oderstraße No. 40. persönlich oder in portofreien Briefen zu wenden.

Königsberg in der Neumark, den 18. Mai 1827.

Der Kaufmann Carl Friedrich Lange.

Aufforderung.

Im Auftrage der Frau Wittwe und der Erben des verstorbenen Königl. Preuß. Justiz-Commissions-Raths Herrn Weiß ersuche ich hiedurch sowohl dessen Schuldner als dessen Gläubiger mir den Betrag dessen, was sie an die Nachlaßmasse zu zahlen oder zu fordern haben in 14 Tagen und längstens bis zum 15. Juli d. J. anzuzeigen. Der Justiz-Commissarius Groddeck.

Danzig, den 26. Juni 1827.

Entbindungen.

Die gestern um $11\frac{1}{2}$ Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 26. Juni 1827. *G. F. A. Steiff.*

Die gestern erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich meinen Freunden und Bekannten ergebenst an. Giese.

Todesfall.

Gestern Abend um 5 Uhr entschlief zu einem bessern Leben der Kaufmann Carl Gottlieb Künhold, in seinem 67sten Jahre an den Folgen einer Schlagberührung. Mit schmerzlichem Gefühl zeigen wir dieses unseren Verwandten und Bekannten, unter Verbittung der Beileidsbezeugung ergebenst an.

Danzig, den 26. Juni 1827.

Die hinterbliebene Wittwe, Kinder, Schwieger- und Großkinder.

Literarische Anzeige.

Bei S. Anhuth in Danzig ist eingegangen: Lessings Werke, 17–23r Bd,

Blumauers Werke, 1, 2r Band, Voigts Geschichte Preußens, 1r, und Göthes Werke 1—5r Band. Von W. A. Mozarts sämmtl. Opern in vollständigem Clavier-Auszuge mit deutschen und Ital. Texte, erste Liefer. Don Juan.

Conzert-Anzeige.

Donnerstag den 28sten d. M. werden die Hautboisten des 5ten Inf.-Reg. in meinem Garten ein Concert geben; sollte die Witterung ungünstig seyn, so bleibt es bis Sonntag ausgesetzt. Ich werde keine Mühe sparen, um den resp. Gästen einen angenehmen Abend zu verschaffen und bitte um zahlreichen Besuch.

O. H. Wiebe, Gastwirth im Bärenwinkel.

Einladung.

Die Herren Mitglieder der kaufmännischen Armen-Kasse werden von den unterzeichneten Vorstehern auf Sonnabend, den 30. Juni Nachmittags um 3 Uhr zur Versammlung im Keßlerschen Hause auf dem Langenmarkt ergebenst eingeladen. Unter andern Gegenständen wird in dieser Versammlung die Rechnungs-Ablegung und Wahl eines vierten Vorstehers vorkommen.

Brockmann. Labes. Bulcke. Kiepke.

Lotterie.

Auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts hieselbst sind Loose zur 1sten Klasse in Ganzen, Halben und Vierteln täglich zu bekommen.

Anzeigen.

Die Stelle eines Badeknechts wird zum 2. Juli d. J. vacant und es werden daher dazu tüchtige unverheirathete Personen aufgefordert, sich künftigen Freitag den 29sten d. M. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr mit den erforderlichen Zeugnissen in der Anstalt selbst zu melden. Danzig, den 25. Juni 1827.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths.
Richter. Röhn. Saro. Dauter.

Bequeme Reisegelegenheit nach Berlin und Frankfurt a. O. ist in den drei Mohren Holzgasse anzutreffen.

Es sind folgende 2 Sparkassen-Quittungsbücher No. 1335. lautend auf den Namen der Frau Wittwe Oelrich, auf welches als eingezahlt notirt sind:

	den 15. März 1826	133 Rthl. 8
	den 22. April —	35 — —
		168 Rthl. 8
und dagegen als abgezahlt	den 2. September —	25 Rthl.

No. 1813. lautend auf den Namen der Speicherhändler-Armenkasse über 215 Rthl. welche den 30. December 1826 eingezahlt sind,
verloren gegangen. Nach Vorschrift des Statutes des Sparkassen-Vereins wird die-

ses zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken gebracht, daß wenn sich binnen 14 Tagen Niemand als Eigenthümer der gedachten Sparkassen-Quittungsbücher legitimirt, solche als amortisirt betrachtet und den ersten Inhabern derselben neue Quittungsbücher werden ausgefertigt werden. Danzig, den 19. Juni 1827.

Direktion der Danziger Sparkasse.

v. Weickhmann. Stobbe. Becker.

Ich mache hiemit ergebenst bekannt, daß ich jetzt wieder mit frischem Gipsrohr versehen bin. Schultz, Kielgraben No. 16.

Englische Kochkunst. Wer alle Sorten von Eingemachten als Pickels, Catchup &c. so wie auch Plump Pudding, Beef Stakes und überhaupt alles was zur Englischen Kochkunst gehört, gegen ein billiges Douceur erlernen will, oder auch die Recepte davon zu haben wünscht, beliebe sich in kurzem zu melden Brodbänkengasse No. 689.

Für jetzt findet sich wieder Gelegenheit für Mädchen die das Schneidern, so wie die modernsten Besatzungen auf eine ganz leichte Art gegen billige Bedingungen zu erlernen wünschen bei H. Elisabeth Baeir, Damenschneider.

Ich bin gesonnen eine zweite Gesang-Uebung einzurichten, welche sich nur auf 12 weibliche Stimmen beschränken, und in den Abendstunden Dienstag und Donnerstag von 5 bis 7 Uhr gehalten werden soll. — Diejenigen, welche an derselben Theil nehmen wollen, werden ersucht dieserhalb mit mir in der Mittagsstunde von 1 bis 2 Uhr Rücksprache zu nehmen. Hintergasse No. 126. *J. C. Ehrlich.*

Das in der Petersiliengasse wasserwärts, das 2te von der Fischmarkts-Ecke sub No. 1495. belegene Grundstück, in welchem seit vielen Jahren, stets eine der ersten Tuchhandlungen betrieben worden ist, soll aus freier Hand unter annehmlichen Bedingungen verkauft, oder auch von Michaeli d. J. entweder im Ganzen oder theilweise vermiethet werden. Das Grundstück hat eine zur Handlung und Nahrung höchst vortheilhafte Lage, befindet sich im vollkommnen baulichen Stande, hat 5 Stuben, 4 Kammern, 2 Böden, 2 Hofräume, 1 Holzstall und Apartement. Es kann zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden, und ist das Nähere auf dem 1sten Damm beim Kaufmann August Wilhelm Schöw zu erfahren.

Vom 21sten bis 25. Juni 1827 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Löffler à Graudenz. 2) Dondorf à Greifswalde. 3) Degen à Neihoff. 4) Gardeicke à Memel. **Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.**

Vermiethungen.

Jopengasse No. 632. ist ein Saal zu vermiethen und den 1. September zu beziehen.

Im Hause Jopengasse No. 725. sind 4 Stuben mit Zubehör zu Michaeli zu vermiethen.

Das der St. Johannis-Kirche zugehörige, in der Heil. Geistgasse sub Servis-No. 937. gelegene Wohnhaus, worin sich im Vorderhause, 6 heizbare Stuben, Boden, Keller und andere Bequemlichkeiten, im Hinterhause: 2 heizbare Stuben, Hofplatz und Küche befinden, soll von Michaeli d. J. rechter Ziehzeit ab, vermiethet werden. Wir haben hiezu einen Termin auf

den 4. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

in der Sakristei unserer Kirche angesetzt, wozu wir Miethslustige einladen.

Danzig, den 23. Juni 1827.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

Am St. Catharinen-Kirchensteig No. 524. ist ein Saal nebst einer Stube nach hinten und eine Nebenstube, eigene Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen und zu rechter Ziehzeit zu beziehen.

Das Haus Junkergasse No. 1910. wird nächster Ziehzeit leer, enthält sieben Stuben und alle erforderliche Bequemlichkeit, soll bei einem annehmlichen Gebott verkauft oder ferner vermiethet werden. Näheres altstädtschen Graben beim Holzmarkt No. 300.

☞ Häkergasse No. 1508. sind oberhalb gelegene Stuben mit Küche und Boden zu vermiethen, Herbst dieses Jahres zu beziehen und Nachricht darüber daselbst, eine Treppe hoch.

Das Haus im Glockenthor No. 1962. der St. Johannis-Kirche gehörig, soll von Michaeli d. J. rechter Ziehzeit ab, vermiethet werden. Im Vorderhause befinden sich: 4 heizbare Stuben, Küche und Boden. Im Hinterhause: 1 Stube, Kammer und Küche. Es ist zur Vermiethung in der Sakristei unserer Kirche ein Termin auf

den 5. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt, wozu wir Miethsliebhaber einladen.

Danzig, den 23. Juni 1827.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

Tobiasgasse No. 1563. sind zwei Stuben gegen einander nebst Küche, Hausraum und Boden zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

Tobiasgasse No. 1546. sind zwei Stuben, drei Kammern nebst Küche und Boden zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

In der Dienergasse ist ein sehr bequemes Logis, mit eigener Thüre, 3 schön gemalten Zimmern, Küche, Boden und Bequemlichkeit, von rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere ist Hundegasse No. 269. zu erfragen.

Auf dem Schnüffelmarkt No. 631. sind Stuben nebst allen Bequemlichkeiten an einzelne Personen zu Michaeli zu vermiethen.

Pfefferstadt No. 236. sind freundliche Zimmer parterre an einzelne Personen zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Das Haus Langenmarkt No. 487. ist zur Dominiks-Zeit, so wie der Obersaal, nebst Kammer und Küche, zur rechten Zeit zu Michaeli zu vermiethen. Näheres No. 488. bei E. L. Hohnfeldt.

Fleischergasse No. 65. sind 2 Wohnungen, jede mit 2 Stuben, Hausraum, Küche, Boden und eine mit eigener Thür, auch 1 Pferdestall, Wagenremise, Heuboden und Hofplatz zu Michaeli zu vermiethen.

Zwei oder 3 lebhafte, schön dekorirte Stuben, nebst Kammern, Boden, Keller ꝛc. sind zu vermiethen Poggenpfuhl No. 380.

A u c t i o n e n.

Donnerstag, den 28. Juni 1827 soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause am altstädtschen Graben sub Servis-No. 1295. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant verauctionirt werden:

Ein silberner Potage-, 12 dito Eß- und 12 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, eine 24 Stunden gehende Stubenuhr, 2 Pfeilerspiegel, mehrere ellerne sichtene Kleider-, Linnen- und Schankspinde, 1 Comptoirspind mit Schubladen, Tische und Stühle, Bettrahme, Ober- und Unterbetten, Bett- und Kissenbezüge, 1 Tischtuch von 6 Ellen und 12 Servietten und mehreres Tischzeug, Hemden und Schnupftücher, einige Kleidungsstücke, fayencnes Tisch- und Kaffeegeschirr, kupfernes, messingnes und hölzernes Küchengeschirr, diversen couleurten Zwirn in Tocken und Stücken, rohes Garn, weißes Garn, eiserne Grapen, diversen seidenen und zwirnen Band, Schnur, verschiedene kurze Waaren und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

Montag, den 2. Juli 1827, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langgasse No. 410. gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant an den Meistbietenden versteigert werden:

1 Clavier- und Flötenuhr mit 26 Walzen, 1 Tisch- und 1 goldne Taschenuhr, 2 Ringe, 1 paar Ohrgehänge, 1 großes mahagoni Pianoforte und 1 kleines dito dito, 1 vorzüglich schöner bronce Kronleuchter mit Kristalbehang zu 12 Lichte, imgleichen große, mittlere und kleinere Pfeiler- und Wandspiegel in mahagoni, nußbaumne und andere Rahmen, 1 mahagoni Secretair, mehrere nußbaumne, gestrichene und gebeitzte Kleider-, Linnen-, Glas-, Eck-, Schänk-, Brief-, Comptoir- und Waschschränke und Kommoden, 1 mahagoni runder Sophatisch und mehrere mahagoni, nußbaumne, gestrichene und gebeitzte Klapp-, Thee-, Spiel-, Spiegel- und Ansetztische, 1 birnbaumnes Sopha mit Springfedern, 1 gebeitztes dito mit Haartuch, 12 birnbaumne und verschiedene gebeitzte und gestrichene Stühle und Lehnstühle mit Pferdehaar, Kattun und Triep, 1 großer eiserner Geldkasten und ein Geldstock, Himmelbettgestelle, Betträhme, Schlafbänke, 1 Kinder-Bettgestell und 1 Bettschirm, 1 Weinkeller, einige Pelzkisten, Koffer u. s. w., Ober- und Unterbetten, Pfühle, Matratzen, Decken und Kissen, mousseline, battistmousseline und kattune Fenstergardienen, damascirte Tischgedecke bestehend aus Tischtüchern und dazu gehörigen Servietten, Kaffeeservietten und Handtücher, ungezogene Tischtü-

cher und Servietten, Kaffeeservietten und Handtücher, Bett- und Kissenbezüge, Küchen- und Theehandtücher, Wisch- und Mangeltücher u. dgl. An Pelze: 1 brauner Pelz mit Varannen, 1 grün tuchner Umhänge-Pelz, Bären-Muffen und Koller, Marder, Kaninen und andere Pelzstücke. An Porzellain und Fayence: 1 weiß und rothes Theeservice mit goldnem Rand, 1 weißes dito, mehrere niedliche Figuren, Kannen, Töpfe, Tassen u. dgl. fayencene Terrinen, Schüsseln, Teller, Suppengießer, Frucht- und Dessert-Teller, Thee- Kaffee- und Milchkannen und Krüse, Zuckerdosen und Spülschaalen. Engl. Karafinen und 3 Pocale, Wein- und Biergläser, kupfernes, zinnernes, blechenes und eisernes Küchengeräthe, unter andern: 1 kupferne Lichtform, 1 dito Schmorgrapen, zinnerne Nachtleuchter, Nachtgeschirre, Steckbecken und Klistirspritzen, messingene Wageschaalen, blechene lackirte Theebretter, Kaffee- und Schmandkannen, Brodkörbe, Bouteillen- und Lichtscheeren-Untersatz rc. eiserne Plett- und Kucheneisen, 1 engl. und 1 stehender Bratenwender, imgleichen 1 Paar Terzerole, Ducaten-Gewichte, 1 perlmutternes Domino-Spiel, marmorne Tischplatten, Bücher-Regale und sonst noch viele und mancherlei dienliche Sachen mehr. Ein großer Fußteppich mit Blumen eingewürkt 12 Ellen Danz. lang und 7½ Ellen breit.

Donnerstag, den 19. Juli 1827, sollen auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung ausgerufen werden:

Mehrere Equipagen-Stücke. als Wagen-Geschirre, Stallgeräthschaften und dergl., welches mit dem Bemerken vorläufig angezeigt wird, daß dabei annoch einige Verkaufstücke angenommen werden können, wenn die Besitzer sich in Kurzem im Auctions-Bureau Fischerthor No. 134. zu melden belieben.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Auf dem Holzfelde vor dem Langgarter-Thore steht ein Schoppen, von fichtenen Diehlen erbaut, zum Abbrechen, so wie auch einige für das Holzhändlergeschäft dienliche Utensilien, als Brustwinden, Haufenwinden, nebst nöthigem Tauwerk zu verkaufen. Nähere Nachricht wird Langgasse No. 535. ertheilt.

Neue Mauersteine sind zu haben auf der Brabank No. 1765. das 1000 zu 8 Rthl. und in größern Quantitäten von circa 10000 Stück zu 7 Rthl. pr. 1000.

Ein mahagoni Pianoforte mit türkischer Musik ist zu verkaufen 4ten Damm No. 1543.

Eine gut conservirte große Marktbude steht aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen große Hosennähergasse No. 686.

Auf grobes hochländisches Büchen-Holz, den Klafter von 108 Kubikfuß à 5 Rthl. 5 Sgr., werden Bestellungen gefälligst angenommen bei Herrn Janzen Wittw. 3ten Damm im weißen Kreuz.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 147. Mittwoch, den 27. Juni 1827.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Daß ich jetzt wieder mit den besten hochländischen Büchen-Holz versehen, und den Klafter von 108 Cubikfuß zu 5 Rthl. 5 Sgr. liefere, zeige ich meinen respect. Kunden ergebenst an, und verspreche wie im vorigen Jahre prompte und reelle Bedienung. Emaus. C. v. Roy.

Ächte Mailänder Hüte

für Herren, vom besten Glanzfelbel und Strohhüte in verschiedenen Farben, wie auch couleurte Kinderhüte im neuesten Façon, erhielt so eben und verkauft zu billigen aber festen Preisen F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Ein noch gut assortirter Bestand eines Manufactur-Waaren-Lagers, bestehend: in Kattunen, Stuff, Bombassin und vielen anderen Artikeln, wird um damit gänzlich aufzuräumen zu äußerst billigen Preisen verkauft, bei

M. G. Meyer, Heil. Geistgasse No. 1005.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das Grundstück Scharfenort an der Chaussee gelegen, welches in einem modernen Wohnhause nebst 5 separaten Wohnungen, einem Fruchtgarten von 5 Morgen magdb. und einer Wiese von 5 Morgen magd. besteht, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht bei C. G. Sahmlandt, Tagnetergasse No. 1313.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das auf den Namen der General-Direction der Königl. Seehandlungs-Societät zu Berlin in dem Erbbuche Silberhammer No. 1. B. verschriebene Erbpachts-Grundstück, die Eisen- und Stahl-Fabrike genannt, auf dessen Flächeninhalte von 8 Morgen 120 □R. Magdeburgisch erbpachtlichen Landes, jetzt nachdem die Fabrikgebäude abgebrannt sind, nur noch folgende Gebäude, nämlich ein Wohnhaus, ein Stall, ein Gärtnerhaus, ein Hühnerstall, ein Apartement, die Fundamente und Schornsteinmauern der Fabrikgebäude mit einer darin angelegten Schmiede stehen, ferner ein Obstgarten und ein Teich mit einem zerstörten Freigerinne und einer schadhaften Schleuse befindlich sind, soll auf den Antrag des Königl. Preuß. Majors Grafen zu Dohna als Erbverpächters wegen Canon-Rückstände, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 14. Mai 1827, Vormittags um 11 Uhr,
den 16. Juni 1827, Vormittags um 11 Uhr,
den 16. Juli — — — 10 —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon auf dem Gerichtshause angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, nach dessen erfolgter Genehmigung von Seiten des Erbverpächters, gegen baare Erlegung der Kaufgelder auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks welche ohne Berechnung des darauf haftenden Canons von 163 Rthl. 10 Sgr. und der sonstigen Abgaben auf 2970 Rthl. ausgefallen ist, kann täglich auf unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 23. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das auf den Namen der Mitnachbar **Carl Gottlieb** und **Renata Elisabeth** Schulzschen Eheleute verschriebene in dem Werderschen Dorfe Schmerblock gelegene und in dem Hypothekenbuche sub No. 32. verzeichnete Rustical-Grundstück, welches lediglich in 6 Morgen 150 □R. culmisch eigenen Wiesen-Landes bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubigerin, nachdem es auf die Summe von 726 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 15. Mai,
den 19. Juni und
den 24. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem bezeichneten Grundstücke angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das auf dem Grundstücke eingetragene Capital der 642 Rthl. 77 Gr. 2⅞ Pf. nicht gekündigt und dieses Grundstück bis zum 2. Februar 1829 verpachtet ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 27. März 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der dem Georg Schwenzfeyer gehörigen, im hiesigen Gerichtsbezirke in der Scharpau belegenen emphyteutichen Grundstücke und zwar des Grundstücks Kalteherberge No. 10. bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, einer Schmiede und Garten so wie Außenkuchwerder No. 7. bestehend aus 12 Morgen Land, welche Grundstücke zusammen benutzt wer-

den, und zusammen auf 1763 Rthl. abgeschätzt worden, haben wir die Bietungs-Termine auf

den 21. Juni
den 23. Juli und
den 27. August 1827,

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstätte anberaumt und laden zahlungsfähige Kauflustige vor, in demselben ihre Gebotte zu verlautbaren und des Zuschlages an den Meistbietenden gewiß zu sein, sofern nicht gesetzliche Hindernisse obwalten sollten. Auf Gebotte die erst nach dem letzten und peremtorischen Termine eingehen sollten, wird nicht weiter gerücksichtigt werden.

Die Taxe kann täglich in unserer Registratur inspicirt werden.

Tiegenhoff, den 1. April 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation

Von dem Königl. Oberlandes-Gerichte von Westpreußen werden auf den Antrag des Gutsbesitzers Hyppolit von Lyskowski alle diejenigen, welche als Eigenthümer, deren Erben, Cessionarien oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde an folgende im Hypothekenbuche des im Christburgschen Kreise belegenen adelichen Guts Klein-Baumgart sub No. 5. Rub. III. eingetragenen Forderungen, als:

1) sub No. 1. von 200 Rthl. als dem Reste einer Forderung welche die Schwester eines frühern Besitzers Stanislaus v. Klobuchowski, die Eva v. Klobuchowska, nach dem Präclusions-Urtheile vom 27. März 1786 aus diesem Gute zu fordern hatte. Nach dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. April 1784 gebührten von dieser Post
   a) dem Joseph v. Demski 200 fl. preuß.
   b) der Catharina v. Demska 200 fl. dito
   c) der Anna v. Demska 200 fl. dito

   und es ist der Antheil der Catharina v. Demska von 200 fl. auf Grund der Quittung derselben schon im Jahre 1795 gelöscht worden.
2) sub No. 3. von 955 Rthl. 87 Gr. als dem Reste einer Forderung, welche die vier Geschwister v. Wielpinski, Franz, Raphael, Faustina und Petronella zuerst verehelichte v. Pierczewska und nachher verehelichte von Polczynska nach dem rechtskräftigen Prioritäts-Urtheil vom 27. März 1786 und dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. April 1784 zu fordern hatten,

einen Anspruch zu haben vermeinen, insbesondere auch die Kinder der angeblich verstorbenen Petronella v. Wielpinska, nämlich der Albrecht v. Pierczewski und die Geschwister Felician, Peter, Johann, Faustin, Jacob Ignatz, Theodor und Franz Stanislaus v. Polczynski, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf

den 26. August c.

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Oesterreich Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine persönlich, oder durch gehörig informirte und mit gültiger Voll-

macht versehene Stellvertreter zu melden und ihre Ansprüche auf jene Posten geltend zu machen, widrigenfalls sie mit allen Ansprüchen an das Gut Klein-Baumgart, so wie an die zur Sicherung beider Forderungen deponirter Gelder, werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die deponirten Gelder an den Deponenten werden ausgezahlt werden.

Marienwerder, den 3. April 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 24. Juni 1827.

Tauk Hook, von Carolinerziel, k. v. Bremen, mit Ballast, Smack, Johanna Sophia, 47 N. Hr. Sörmans.
Martin Ballehr, von Lemwerder, — mit Stückgut, Kuff, gute Hoffnung, 50 N. Hr. Netzlaff.
Joh. Fr. Otto, von Stettin, k. v. dort, — Schoner, Louise Kön. v. Pr. 19 N. Hr. Gottel.
Joh. Albrecht, von Greifswalde, k. v. London, mit Ballast, Galiace, Johanna Dorothea, 97 N. H. Albrecht.
Wolbert Lange, von Papenborg, k. v. Leith, — Kuff, Harmonie, 104 N. a. Ordre.
Carl F. Gerschner, von Rügenwalde, k. v. Stevens, mit Kreide, Jacht, Hoffnung, 19 N. —
Jacob K. Palles, von Stavanger, k. v. dort, mit Heringe, — Haabet, 17 C. —
Jan Holbeck, von Odensee, k. v. Aalborg, — — Trine, 13 C. Hr. Fromm.
Paul Ant. Müller, von Copenhagen, k. v. Aalborg, — — fire Södskende, 35 N. —
Heinr. Grünberg, von Stettin, k. v. Hull, mit Ballast, Galiace, die Gebrüder, 124 N. a. Ordre.

Nach der Rhede: Rob. Woodword.

Gesegelt: J. M. Reimer nach Liverpool, J. Gregersen nach Bordeaux, P. D. Behncke, H. G. Wilken nach London, P. A. Rask nach Copenhagen mit Holz. Mart. Gronert nach Liverpool, mit Weizen. H. B. Duit nach Amsterdam mit Weizen u. Asche. L. Marthell nach Pillau mit Ballast.

Der Wind Nord-Ost.

Angekommen, den 25. Juni 1827.

James Burns, von Dunbar, k. v. London, mit Ballast, Schoner, Tyne, 81 T. Hr. Baum.
James Harwey, von Perth, — — — Countes Kincull, 80 T. Hr. Albrecht.
Joh. Chr. Frentz, von Stettin, k. v. Gransmouth, mit Ballast, Galiace, der Versuch, 106 N. an Ordre.
Joh. Reber, von Oldenburg, k. v. Hull, — Tjalk, Gebrüderschaft, 24 N. Hr. Focking.
Joh. B. Ohrloff, von Barth, — — Wilhelm Eduard, 124 N. Hr. Maclean.
Geert Geerts Smit, von Pekela, k. v. London, — Kuff, de Vr. Jantina, 54 N. H. Sörmans.
John Ormiston, von London, — — Brigg, Hope, 180 T. —
Fr. Schauer, von Stettin, — — — Helena, 119 N. an Ordre.
Thomas Wood, von Sunderland, — — — Columbus, 151 N. H. Almonde u. B.

Gesegelt:

W. Millne nach London mit Getreide.

Der Wind West.